

Abst. d. d. ohne W, M

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Marburg/H.

3569
 Gemarkung: Rodenhausen n. Gladebach

Blatt 1. b. w.

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1.		Die Ochsenwiese ✓	sand. Lehm	Wi.		(Wiese liefert das Futter für Gemeindegewässer)
2.		Auf der Erlenwiese ✓	" "	Wi.		
3.		Die Pfaffenwiese ✓	schwarz Lehm	Wi.		Pfarrgrundstück
4.		Die Hänswiese ✓	" "	Wi.		
5.		Hinter den Gruben ✓	" "	A.		
6.		Auf dem Untenplatz ✓	lehm. Sand	A. u. Wa.		(Unnen = mundartl. Nachmittag) früher Restplatz des Kuhhirten
7.		Die Gruben ✓	Stein	Unland/Wa		früher Steinbruch
8.		Der Hemmerich ✓	Schiefer	Wa		} SW-Hang des Hemmerich
9.		Vor dem Hemmerich ✓	" "	A.		
10.		Vor den Gruben ✓	sand. Lehm	A.		
11.		Im Himmersbach ✓	" "	Wi.		von Himmerich = mundartl. f. Hemmerich
12.		Die krummen Äcker ✓	" "	A.		
13.		Die breiten Äcker ✓	" "	A.		
14.		Auf dem süßen Triesch ✓	Lehm	A. u. Wi.		"süße" Futtergräser
15.		Auf ^{Im Boden} der Gaulgrube ✓	sand. "	A.		besserer Ackerboden
16.		↓ ↓ ↓ ✓	Tonschiefer/Lehm	A.		
17.		Im Berggarten ✓	" "	A. u. Wi.		
18.		Hinter den Gärten ✓	" "	Wi.		

Abgeschlossen
 n. soweit möglich
 vers. d. 23. 3. 70

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Helmut Förster

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Marburg/L.

Gemarkung: Rodenhäuser

Bl. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
19.			Der Tränkegarten ✓	Schiefer	A.	
20.			Vorm Hemmerich ✓	"	A.	
21.			Das Stangenroth ✓	"	Wa.	
22.			Vorm Stangenroth ✓	Lehm. S.	A.	
23.		Halluh	Hinterm Halluh ✓	steinig/Schiefer	A	
24.			Auf dem kleinen Halluh ✓	Schiefer/Lehm	Ödland/Acker	
25.		Förregrabe	Auf dem Föttergraben ✓	sand. Lehm	A.	(evtl. von "Förre" = Streifen zum Wenden beim Pflügen).
26.			Auf dem Gleichen ✓	Lehm. Sand	A.	fast eben
27.			Auf den Lappäckern ✓	" "	A.	
28.			Hinter der Hute ✓	sand. Lehm	A	
29.			Vor den Köpfen ✓	Sand/Schiefer	A	
30.		Küppel X	Die Kuppe X	"	Ödland/Acker	
31.			Hinter den Köpfen ✓	Lehm. Sand	A.	
32.			Auf der Hute ✓	sand. Lehm	A.	
33.			Auf dem Wiesenscheid ✓	Lehm. Sand	A	
34.			Auf dem Sandpfuhl ✓	Sand	Wi. (Weidel)	
35.			Vor der Lohhecke ✓	Lehm. Sand	Wi. u. A.	

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis:

Gemarkung: Rodenhansen

Blatt 2 bw

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
36.			Die Lohhecke ✓	steinig	Ödland	
37.			Hinter der Lohhecke ✓	"	Wi. u. A.	
38.			Die Riethwiese ✓	Lehm	Wi.	
39.			Die Lohmühle ✓	"	Wi.	
40.			Vor dem Fort ✓	sand. Lehm	Wi.	
41.			Auf der Siegelwiese ✓	" "	Wi.	
42.			Über der Siegelwiese ✓	" "	Ä. u. Wiese	
43.			Auf dem Rübersgraben ✓	Lehm	A.	
44.			Die Großwiese ✓	"	Wi.	
45.			Die Riethwiese ✓	"	Wie.	
46.			Vor dem Kasig ✓	Lehm Sand	A.	
47.			Auf der Bett ✓	sand. Lehm	A.	
48.			Die nassen Wiesenäcker ✓	"	A.	
49.			Vor der Schörn ✓	"	A.	
50.			Die Sündäcker ✓	sand. "	A.	
51.			Auf der Schörn ✓	Schiefer	Ödland	
52.			Auf der Florsbach ✓	Lehm	A.	
53.			Im Tal ✓	Sand	A.	

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler:

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis:

Gemarkung: Rodenhausen

Bl. a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
54.			Am Berge ✓	Schiefer	Wa.	
55.			In der Schloßhute ✓	lehm. S.	A.	
56.			Im Gehboden ✓	" "	A.	
57.			Der rauhe Strauch ✓	" "	A.	
58.			Hinterm rauhen Strauch ✓	" "	A.	
59.			Im Altfuß ✓	" "	A.	
60.			Vor der Tragwurst ✓	" "	A. u. Wa.	
61.			Johannshute ✓	" "	A. u. Wi.	
62.			über Johannshute ✓	" "	A.	
63.			Auf dem Tripp ✓	" "	A.	früher ein Vieh durchtrieb
64.			Die Horwiese ✓	sand. Lehm	Wi.	
65.			Über der Horwiese ✓	lehm Sand	A.	
66.			Die Zollstocksäcker ✓	" "	A.	
67.			Auf dem Schlag ✓	" "	A.	
68.			Auf dem Eichkuppel ✓	" "	A.	
69.			Auf der Kohr ✓	" "	A.	Feldscheine?
70.			Vorm Berg ✓	" "	A. u. Wi.	

Nr.	Leer	mündl.	Form	amtl. Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
71.				Im Gassengarten ✓	Lehm	Wi.	
72.				Auf dem Triesch ✓	"	Wi.	
73.				Auf dem Ammes ✓	"	Wi.	
74.				Im Höfchen ✓	"	Wi.	
75.				Vorm Gutenborn ✓	"	Wi. u. A.	
76.				Auf der Heckwiese ✓	"	Wi.	
77.				In der Gemeindeheide ✓	"	A.	
78.				In der Brachwiese ✓	"	Wi.	
79.				Auf dem Hahnstück ✓	sand. Lehm	A.	
80.				Auf dem Hockacker ✓	Lehm	A.	
81.				Vor dem Schneeberg ✓	sand. Lehm	A.	
82.				Die Hundsbirken ✓	Wa. "	Wa	
83.				Vorm Dünkelsloh ✓	Tonschiefer	Wi. Gärten	<u>Dingels</u> -Loh = Gerichtsstätte?
84.				Das Dünkelsloh ✓	St.	Ödland	(angebl. früher Sitz der Herren v. Rodenhausen)
85.				Hinterm Dünkelsloh ✓	Tonschiefer	Wi. + A.	
86.				Auf dem Steg ✓	Lehm	Wi.	
87.				Auf der gezäunten Wiese ✓	"	"	
88.				Auf dem Oppacker ✓	"	A.	"Oppers" = Hofname
89.				Die Straßacker ✓	Lehm. Sand	A.	(auch in Weipoltsheim)

Nr.	leer	mündl. Form	amtl. Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkung.
90.			Auf der Äschwiese ✓	Lehm	A.	
91.			Auf dem Burgacker ✓	"	A.	
92.			Auf dem Hannstück ✓	sand. Lehm	A.	
93.		"Oberwüdbacher Loch"	In den Stöcken ✓	Lehm	Wi.	
94.			Die Straßwiese ✓	"	Wi.	
95.			Auf der Zeilwiese ✓	"	Wi.	
96.			In den Brunken ✓	sand. Lehm	A.	
97.			Auf der Schönß ✓	Tonschiefer	A.	
98.			Die Stockäcker ✓	lehm. Sand	A./Wi.	
99.		Auf der Grube ✓		Lehm	A. u. Wi.	
100.			Hinter dem Grubenwald ✓	sand. Lehm	A. u. Wa.	
101.			Die Urbelhecke ✓	" "	Wa.	
102.			Vor dem Munnstrauch ✓	" "	A.	
103.			Der Munnstrauch ✓	" "	Wa.	
104.			Im Gerstengarten ✓	" "	Wi + Garten	
105.			Auf dem Müllersacker ✓	" "	" + "	
106.			Der Hansegarten ✓	" "	" + "	
107.			Der Banggarten ✓	" "	" + "	

Vorderseite, zuerst zu beschreiben

Sammler: H. Griebner, Leipzig

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Merseburg

Gemarkung: Rotenfurth

Bl. 1 a

18. Jan
 1870

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1	X 4	<u>Wiegeln</u>	-	H.	Humburg	
2	X 11	<u>Im Gage</u>	-	L.	a. Mei	
2a	X 11	<u>Wassermühle</u>	-	L.	Mei	
3	X 7	<u>Güter der Grotz</u>	-	L.	"	
4	X 7	<u>Weg der Grotz</u>	-	"	"	
5	X -	<u>Im Brinkellau</u>	-	H.	Mei	
6	X -	<u>Güter der Brinkellau</u>	-	"	"	
7	X 28	<u>Im Brinkellau</u>	<u>zum Gammelsdorf</u>	H.	Mei	
8	X 27	<u>Im der Gammelsdorff</u>	"	"	"	
9	X 27	<u>Weg der Grotz</u>	-	L.	Mei, a	
10	X 25	<u>Wassermühle</u>	-	"	a	
11	X 34	<u>Grotzgraben</u>	-	L.	a	
12	X 35	<u>Gammelsdorff</u>	-	L.	Mei, a	
13	X 37	<u>Grotzgraben</u>	-	L.	Mei	
14	X 41	<u>Wassermühle</u>	-	H.	L.	
15. 16.	X 41	<u>Wassermühle</u>	-	H.	L.	
17	X 42	<u>Wassermühle ("Grotzgraben")</u>	<u>Wassermühle</u>	H.	Mei	
18	X 42	<u>Wiegeln</u>	-	H.	Grotz mit G	
19	X 31	<u>Wassermühle</u>	-	L.	a	
20	X 30	<u>Im Brinkellau</u>	-	"	G	
21	X 30	<u>Im Brinkellau</u>	-	"	a	
22	X 29	<u>Weg der Brinkellau</u>	<u>Bögel = Böhle?</u>	H.	a	
23	X 43/44	<u>Wassermühle</u>	-	H.	a, Mei	
24	X 49	<u>Wassermühle</u>	-	H.	a	
25	X 49	<u>Weg der Grotz</u>	-	H.	a	
26	X 49	<u>Grotz</u>	-	H.	Mei	
27	X 50	<u>Wassermühle</u>	-	H.	a	
28	X 58	<u>Wassermühle</u>	-	H.	Mei (Grotz)	
29	X 58	<u>Wassermühle</u>	-	L.	Mei	
30	X 55	<u>Wassermühle</u>	<u>Furt-</u>	L.	a	
31	X 60	<u>Wassermühle</u>	<u>Siegel-</u>	L.	Mei	
32	X 60	<u>Wassermühle</u>	-	L.	a	
33	X 62	<u>Weg der Brinkellau</u>	-	L.	a	
34	X 60/66	<u>Wassermühle</u>	<u>Wassermühle</u>	H.	Mei	
35	X 119	<u>Weg der Brinkellau</u>	-	H.	a	
36	X 116/117	<u>Weg der Brinkellau</u>	-	H.	a, Mei	

zu 6 Im mündlichen Ausdruck soll kein Optativ (wie
 Grotzgraben) sein zu verstehen sein. Er bezieht sich nicht
 auf die Grotzgraben, sondern auf die Grotzgraben
 von der Höhe der Grotzgraben. Einmal heißt es
 im mündlichen Ausdruck: "Grotzgraben" (wie
 Grotzgraben).
 zu 7 Im mündlichen Ausdruck soll kein Optativ (wie
 Grotzgraben) sein zu verstehen sein. Er bezieht sich
 auf die Grotzgraben, nicht auf die Grotzgraben.
 zu 11 Hier sollen die Grotzgraben (wie
 Grotzgraben) sein zu verstehen sein. Er bezieht sich
 auf die Grotzgraben, nicht auf die Grotzgraben.
 zu 13 Grotz = Grotzgraben (wie
 Grotzgraben).

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Marburg*

Gemarkung: *Rudershausen*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen	
37.	<i>x W</i>	<i>Wippen</i> <small>in der Gegend des 19. Jahrhunderts</small>	<i>Wippen</i> <small>nach Kopfbau</small>		<i>Wip</i>		
38.	<i>x 109</i>	<i>Am Gullorben</i> <small>109</small>	<i>(Gel- = gelb-?)</i>	<i>r</i>	<i>a</i>		
39.	<i>x 109</i>	<i>Am Hering</i>	<i>zufas Gold</i>	<i>r.</i>	<i>a</i>	<i>40: Altkupf. 1746 hieß es Altkupf Grenzverhältnisse nach Gupfen - Vorkauf früher Baumstamm</i>	
40.	<i>x 121</i>	<i>altpup</i>		<i>r.</i>	<i>a</i>		
41.	<i>x 117</i>	<i>Guppensif</i>		<i>r.</i>	<i>a</i>		
42.	<i>x 112</i>	<i>Gum</i> <small>(Gut-)</small>		<i>r.</i>	<i>a</i>		
43.	<i>x 113</i>	<i>Worm Wild</i>		<i>r L</i>	<i>a</i>		
44.	<i>x 105</i>	<i>Girkriegel</i>		<i>r r.</i>	<i>a</i>		
45.	<i>x 106</i>	<i>Girg</i> <small>106</small>		<i>r.</i>	<i>a</i>		
46.	<i>x 65</i>	<i>Girg</i> <small>65</small>		<i>r r.</i>	<i>a</i>		
47.	<i>x 66</i>	<i>Worm</i> <small>69</small>			<i>L</i>		<i>a</i>
48.	<i>x 64</i>	<i>Worm</i> <small>103</small>			<i>r</i>		<i>a</i>
49.	<i>x 72</i>	<i>Girg</i> <small>72</small>		<i>L</i>	<i>a</i>		
50.	<i>x 72</i>	<i>Girg</i> <small>104</small>		<i>L</i>	<i>a</i>		
51.	<i>x 66</i>	<i>Girg</i> <small>96</small>		<i>L</i>	<i>a</i>		
52.	<i>x 68</i>	<i>Girg</i> <small>70</small>		<i>L</i>	<i>a</i>		
53.	<i>x 93/77</i>	<i>Girg</i> <small>73</small>		<i>L</i>	<i>a</i>		
54.	<i>x 69</i>	<i>Girg</i> <small>98</small>		<i>L</i>	<i>a</i>		
55.	<i>x 99</i>	<i>Girg</i> <small>100</small>		<i>L</i>	<i>a</i>		
56.	<i>x 93/94</i>	<i>Girg</i> <small>in der G.</small>		<i>L</i>	<i>a</i>		
57.	<i>x 93</i>	<i>Girg</i> <small>93</small>	<i>Girg</i>	<i>r</i>	<i>a</i>		
58.	<i>x 93</i>	<i>Girg</i>		<i>r</i>	<i>(a) a</i>		
59.	<i>x 97+99</i>	<i>Girg</i> <small>97</small>		<i>r.</i>	<i>a</i>		
60.	<i>x 36</i>	<i>Girg</i> <small>36</small>		<i>r.</i>	<i>a</i>		
61.	<i>x 87</i>	<i>Girg</i> <small>87</small>		<i>r</i>	<i>a</i>		
62.	<i>x 22+36</i>	<i>Girg</i> <small>22</small>		<i>r r.</i>	<i>a</i>		
63.	<i>x 21</i>	<i>Girg</i> <small>21</small>		<i>r r.</i>	<i>a</i>		
64.	<i>x 20</i>	<i>Girg</i>		<i>r</i>	<i>a</i>		
65.	<i>x 15</i>	<i>Girg</i> <small>(Pflanzstamm)</small>		<i>r r.</i>	<i>a</i>		
66.	<i>x 23</i>	<i>Girg</i> <small>23</small>		<i>r</i>	<i>a</i>		
67.	<i>x 27</i>	<i>Girg</i>	<i>Girg</i>	<i>r.</i>	<i>a</i>		
68.	<i>x 4</i>	<i>Girg</i>		<i>L</i>	<i>a</i>		
69.	<i>x 7</i>	<i>Girg</i> <small>7.6.</small>		<i>r.</i>	<i>a</i>		
70.	<i>5</i>	<i>Girg</i> <small>4</small>	<i>(Mond-?)</i>	<i>r.</i>	<i>a</i>		

Girg
18.1.71
W